

17. Gysi-Preis verliehen

NACHLESE ZUR IDS Am 14. März 2019 wurde im Rahmen der Internationalen Dental-Schau erneut der Gysi-Preis des Verbandes Deutscher Zahntechniker-Innungen (VDZI) verliehen. Der renommierte Nachwuchspreis prämiert die besten Arbeiten der drei Gruppen des 2., 3. und 4. Ausbildungsjahres.



In stimmungsvollem Ambiente begrüßte Julia Schlee, Vorstandsmitglied der Zahntechnischen Meisterbetriebe der Innungen Arnsberg und Münster, gemeinsam mit Gregor Stobbe, Vorstandsmitglied der Zahntechniker-Innung für den Regierungsbezirk Düsseldorf, die zahlreich erschienenen Gäste im Europasaal der Kölner Messe. Das dynamische Moderatorenteam begrüßte herzlich die anwesenden Preisträger zu ihren eingereichten Arbeiten: „Es schwappt förmlich die Liebe heraus“, meinte Herr Stobbe enthusiastisch und bezeichnete die jungen Zahntechniker als die „Crème von Morgen“. Beide Moderatoren betonten, dass man als angehende Zahntechniker in der heutigen Zeit versuchen muss, die Waage zwischen dem digitalen und analogen Handwerk zu halten. Denn die Arbeiten, die Zahntechniker vollbringen, verschaffen echten Menschen echte Lebensqualität. Stolz begrüßte auch Heinrich Wenzel, Vorstand VDZI, die Preisträger mit den Worten: „Vertrauen Sie auf Ihr Können und auf Ihr Wissen.“ Er stellte gleichzeitig klar, dass die Zahntechnik als Handwerk qualifizierte Fachleute brauche, die das Wohl des Patienten

im Blick behalten. Ebenso motivierend sprach im Anschluss daran Julia Schlee zum Thema „Alles bleibt anders – Zukunftsperspektiven“ mit der Botschaft, den Umbruch in der Zahntechnik zu begrüßen und individuell zu bleiben.

Die Preisträger 2019

Für die Jury war es erneut eine große Herausforderung, die fachlich Besten unter den zahlreichen eingesendeten Arbeiten zu küren. Insgesamt lobten die Experten die Ausführung der handwerklichen Arbeiten in allen Gruppen. Im zweiten Ausbildungsjahr wurden in diesem Jahr Simon Hein (Zahntechnik Kurth und Ewers GmbH/Bornheim) mit der Bronzemedaille sowie Kilian Obel (Jürgen Rund Dentaltechnik/Teningen) mit der Silbermedaille ausgezeichnet. Der erste Platz ging an Claudius Reiser (DentArt Labortechnik GmbH/Leinfelden-Echterdingen). Den dritten Platz im dritten Ausbildungsjahr belegte Annika Pfaller (Haus der Zahntechnik GmbH/Siegburg), während Michelle Wegerle (Duderstädter Dental-Labor GmbH/Duderstadt) mit dem zweiten Platz geehrt wurde. Mit der

Goldmedaille des Jahrganges wurde Martina Mathy (Giesa Dentaltechnik/Weiden) prämiert.

Der Drittplatzierte des vierten Ausbildungsjahres ist in diesem Jahr Jakob Michael (Moritz Zahntechnik GmbH/Forchheim). Alice Miklautsch (Günter Auer Dental-Labor, Waldkraiburg) gewann die Silbermedaille der Gruppe, und mit der Goldmedaille prämierten die Preisrichter die Arbeit von Julia Bastuck (Dentale Technik Ronald Lange/Bous). Die Siegerarbeiten waren während der gesamten IDS-Messewoche in einer Ausstellung in der Passage zwischen den Hallen 10 und 11 zu sehen.

Der Gysi-Preis des VDZI

Der VDZI hat den Gysi-Preis 1979 ins Leben gerufen. Der Nachwuchswettbewerb wurde zu Ehren von Professor Dr. med. Dr. h.c. Alfred Gysi (1865–1957), der ein Pionier der dentalen Prothetik war, ausgeschrieben. Der Forscher und Lehrer Alfred Gysi entwickelte auf der Grundlage der zu seiner Zeit bekannten Erkenntnisse und umfangreicher eigener Forschungen seine Artikulationslehre.